

Hallisches patriotisches

W o c h e n b l a t t

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 50. Stück.

Sonnabend, den 9. December 1848.

Inhalt.

Adresse an Sr. Maj. den König. — In unsre Mitbürger.
ger. — Stadtverordneten: Wahl. — Kinder: Bewahr: An-
stalt I. und II. — Predigtanzeige. — Enthaltamkeitsache. —
Wibelsunde. — Armenache. — Verzeichniß der Gebornen. —
55 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Die hiesigen Stadtbehörden haben folgende Adresse
an des Königs Majestät übersandt:

Allerdurchlauchtigster König und Herr!

Euer Königl. Majestät haben unterm 5. dieses
Monats dem Lande eine Verfassung verliehen, die
durch ihre freisinnigen und volksthümlichen Institutio-
nen die Verheißungen Euer Majestät auf das Vollste
verwirklicht hat.

In diesem von Euer Majestät gethanen Schritte
erkennen wir eine Maßregel, welche durch die langen,
erfolglosen Verhandlungen der Nationalversammlung
und den dadurch herbeigeführten bedrohlichen Zustand
des Landes zur unabwiesbaren Nothwendigkeit gewor-
den war.

XLIX. Jahrg. (50)

Wir erblicken in derselben den Anfang der wiederkehrenden Gesezlichkeit und Wohlfahrt in unserem theuern Vaterlande und fühlen uns daher gedrungen Er. Majestät für diese Verfassung aus vollem Herzen unseren aufrichtigsten Dank ehrfurchtsvoll auszudrücken.

Halle, d. 6. Decbr.
1848.

Euer Königl. Majestät
treue gehorsamste

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten.

An unsre Mitbürger.

Die zur Vereinbarung unserer Verfassung mit der Krone einberufene Versammlung hat, wie unsern Mitbürgern hinlänglich bekannt ist, in einem Zeitraum von länger als sechs Monaten für diese Verfassung fast nichts, und auch für die sonstigen Zustände des Staates so wenig Segensreiches gethan, daß das Land nur mit banger Sorge auf die Fortsetzung ihrer Verathungen blicken mußte. Insbesondere war das Verfahren der Majorität der Versammlung in den letzten Wochen, welches sich bis zur offenen Auflehnung gegen die Krone und bis zu dem Beschlusse der Steuerverweigerung verirrte, so wie das Benehmen eines Theils der in Berlin zurückgebliebenen Deputirten bei ihrem Auftreten in Brandenburg nicht geeignet, der Hoffnung Raum zu geben, daß es gelingen werde, mit dieser Versammlung die so lange ersehnte Verfassung überhaupt oder doch so bald zu Stande zu bringen, als die Wohlfahrt des Landes es dringend erheischte.

Wir können daher in der Verleihung einer Verfassung Seitens der Krone, ob auch über deren Berechtigung dazu verschieden geurtheilt werden mag, nur eine durch die unabweisbare Nothwendigkeit zur Pflicht gewordene Maßregel erkennen, das Vaterland muß sich Glück wünschen zu dieser Verfassung, weil deren freisinnige und volksthümliche Institutionen jede Besorgniß reactionärer Bestrebungen beseitigt und das Vertrauen zu unserm Könige, durch die Ver-

wirklichung seiner Verheißungen, auf das vollste gerechtfertigt haben.

Wäcchten alle unsere Mitbürger mit uns in dieser Verfassung den Anfang der wiederkehrenden Gesetzlichkeit und Wohlfahrt in unserm Vaterlande und eine Bürgschaft für die aufrichtigen Gesinnungen der Regierung erkennen und in den Dank einstimmen, den wir unserm Könige für die Neubegründung von Preussens und Deutschlands Wohl aus vollem Herzen bringen. Halle, den 6. December 1848.

Der Magistrat. Die Stadtverordneten.

Stadtverordneten-Wahl.

In den Tagen vom 3. bis 6. December sind gewählt worden:

A. Zu Stadtverordneten:

Herr Justizcommissar Kiemer, Hr. Buchhändler Lippert, Hr. Director Dr. Niemeyer, Hr. Rentier Degenkolbe, Hr. Lederhändler Friedrich I., Hr. Maurermeister Trappe, Hr. Oberbergrevisor Dr. Thiele, Hr. Stärkefabrikant Wilh. Nebert, Hr. Färbereibesitzer Jentsch.

B. Zu Stellvertretern:

Herr Kaufmann Borsdorf, Hr. Kaufmann Stahlschmidt, Hr. Fabrikant Fuhse, Hr. Kupferschmidtmeister Keil, Hr. Kaufmann Polig, Hr. Kaufmann Hollstein, Hr. Dekonom Carl-Sacke, Hr. Zimmermeister Scharre, Hr. Mühlenbesitzer Rüstner, Hr. Kaufmann Becker.

I. und II. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Vom Königl. Land- und Stadtgericht wurden den beiden Anstalten — unterm 13. Juli d. J. — die Sammlungen bei Handlungen freiwilliger Gerichts-

barkeit aus der Zeit vom 4. Januar bis 8. Juli d. J. zusammen 5 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf. einer jeden zur Hälfte überwiesen, welches unter ergebensten Dank hiermit die Vorstände beider Anstalten.

I. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Seit unserer letzten Bekanntmachung — im 10. Stück Seite 329 des Wochenblatts — sind der Anstalt nachstehende Geschenke zugekommen. Den 24. Januar von Madame K. zur Verpflegung zwei armer Kinder 2 Thlr. Den 15. Febr. von Madame A. zu demselben Zweck 1 Thlr. Den 21. März durch das Königl. Land- und Stadtgericht aus der Untersuchungssache wider K. 27 Sgr. 10 Pf. Den 6. April von Hrn. G. durch den kleinen Carl 1 Thlr. Den 7. April von F. S. zu Äpfeln für die Kinder 10 Sgr.; von Ungen. 1 Korb Äpfel und Bräseln; von Madame A. zur Verpflegung eines armen Kindes 1 Thlr.; von L. zu Ostereiern 15 Sgr. Den 22. Mai wurden die in der Anstalt anwesenden 101 Kinder durch einen Wohlthäter durch Kaffee und Semmel ergötzt. Den 30. Mai von einer ungenannten Dame durch Herrn Rendant Fuß zur Anschaffung der Mittel 5 Thlr. Den 22. Juni von dem Kaufmann Hrn. F. hier und dessen Schwiegersohn dem Kaufmann Hrn. L. in Hbg. durch Hrn. D. B. 15 Thlr. Den 1. Juli von Hrn. B. L. für Ziehung eines Lotterieloses zur Ergötzlichkeit der Kinder 25 Sgr. Den 6. Juli von Hrn. B. G. zu Kirschen 5 Sgr. Den 7. Juli von Frau Dr. W. 1 Korb Stachelbeeren. Den 16. October wurden 105 Kinder zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs durch einen Wohlthäter festlich gespeist. Den 30. Oct. Herr Buchhändler A. schenkte der Anstalt ein Buch: „Kanke, Methode der Erziehung und Beschäftigung kleiner Kinder.“ Den 31. Oct. von Ungen. 1 Scheffel Kartoffeln und 1 Scheffel Mohrrüben. Den 3. Nov. von Frau C. D. S. $\frac{3}{4}$ Scheffel Kartoffeln. Den 28. Nov. von Hrn. F. B. 6 Tonnen Stückkohle. Den 29. Nov. wurden die Kinder zur Feier des silbernen Hochzeitstages Sr. Maj. des Königs und der Königin von einer Dame mit Martinshdnern und Milch tractirt.

Zur Beschaffung von Weihnachtsgeschenken für die Kinder sind eingegangen: Den 17. Nov. von Fr. D. S. 1 Thlr. Den 19. Nov. von Mad. E. 1 Thlr. Den 24. Nov. von Fr. U. 1 Thlr. Den 28. Nov. von Hrn. S. 1 Thlr. Den 29. Nov. von Ungen. 2 Thlr.; von Mad. U. 1 Thlr. Den 1. Dec. von Mad. H. 1 Thlr.

Indem wir den gütigen Gebern für sämtliche vorstehende Gaben herzlichst danken, bitten wir zugleich die Wohlthäter, welche zur Weihnachtsfreude der Kinder etwas an Geld oder Sachen beizutragen geneigt sein sollten, selbiges gefälligst an die Pflegemutter in der Anstalt abgeben zu lassen.

Der Vorstand.

Berichtigung der Predigtanzeige S. 1867.

Zu N. L. Frauen: Um 2 Uhr Hr. Hülfsprediger Puppendorf.

Enthaltensamkeitssache. Sonntag den 10. Dec. Abends 7 Uhr Vereinsversammlung in dem gewöhnlichen Local. (Stiftungsfeier.)

Bibelstunde. Die Bibelstunde Dienstag den 12. Dec. ist Hr. C. K. Dr. Tholuck auszusetzen genöthigt und wird die nächste erst am 2. Jan. stattfinden.

Armensache. Zwei Thaler, „bei Gelegenheit eines Familienfestes“ von W. F. mir übersandt, habe ich an vier arme Familien vertheilt, welche mit mir dem gütigen Geber den herzlichsten Dank sagen.

Bracker.

Zwei Thaler von W. F. am 26. Nov. u. 20 Sgr. von e. Ungen. am 28. Nov. mir zugesandt, habe ich der beigefügten Anweisung gemäß verwendet.

Dryander.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.
Octr. Novbr. Decbr. 1848.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 14. Octr. dem Kaufmann
Zumpe ein Sohn, Hermann Ewald. (Nr. 222.) —
Den 26. dem Tischlermeister Hilpert ein Sohn, Theo-
dor Hermann. (Nr. 45^c.) — Den 5. November dem
Schuhmacher Wagner ein Sohn, Friedrich Wilhelm.
(Nr. 90.) — Den 6. dem Schlossermeister Schröder
ein S., Friedrich Hermann. (Nr. 954.) — Den 11.
dem Schneidermeister Löscher eine T., Pauline Auguste.
(Nr. 208.) — Den 15. dem Steueraufseher Frohne
eine T., Caroline Friederike Auguste Hulda. (Nr. 839.)
Den 2. Dec. dem Zimmermeister Rudloff eine T. todgeb.
(Nr. 1471.)

Ulrichsparochie: Den 14. Septbr. dem Zahnarzt
Kneifel ein S., Paul Gustav Ludwig. (Nr. 324.) —
Den 28. ein unehel. S. (Nr. 454.) — Den 22. Oct.
dem Böttchermeister Hildebrandt ein S., Gustav
Friedrich August. (Nr. 303.) — Den 27. dem Doctor
der Philosophie und Lehrer am hiesigen Waisenhause
Zehne ein S., Eustachius Paul. (Nr. 321.) — Den 31.
dem Geschäftsführer Freiberg ein S., Carl Hermann.
(Nr. 460.) — Den 11. Nov. dem Korbmachermeister
Becher ein S., Carl Louis. (Nr. 365.) — Den 14.
dem Fabrikarbeiter Prinz ein S., Franz Julius Her-
mann. (Nr. 374.) — Den 15. dem Portier Kühl-
mann eine T., Johanne Marie. (Nr. 1637.) —
Den 19. dem Schlossermeister Siegel ein S., Johann
Ludwig. (Nr. 231.)

Moritzparochie: Den 5. Nov. dem Lohgerbermeister
Hildebrandt ein S., Joh. Carl Hermann. (Nr. 2058.)
Den 7. dem Weißgerbermeister Hildebrandt Zwilling-
söhne, Carl Friedrich u. Wilhelm Otto. (Nr. 2140.) —
Den 20. dem Handarbeiter Angermann eine T., Louise
Bertha Lisette. (Nr. 2126.) — Den 24. dem Hand-
arbeiter Schaffernicht eine T., Wilhelmine Friederike
Caroline. (Nr. 2110.) — Den 27. eine unehel. T. —
Den 1. Dec. eine unehel. T. (Entbindungs- Institut.)

- Domkirche: Den 8. Nov. dem Kupferschmidtmeister
Wölcke eine Tochter, Johann Elisabeth. (Nr. 6.) —
Den 17. dem Droschkenkutscher Kindermann ein S.,
Johann Friedrich Richard. (Nr. 1415.)
- Neumarkt: Den 2. Nov. dem Maurer Puschmann
ein S., Ferdinand Friedrich Wilhelm. (Nr. 1401.) —
Den 13. dem Schuhmachermeister Gorgas ein Sohn,
Gustav Anton. (Nr. 1239.)
- Glauchau: Den 30. Oct. ein unehel. S. (Nr. 1927.)
Den 11. Novbr. ein unehel. Sohn. (Nr. 1830.) —
Den 15. ein unehel. S. (Nr. 1827.) — Den 22. dem
Handarbeiter Schmidt eine T., Wilhelmine Amalie.
(Nr. 1830.) — Den 25. dem Handarbeiter Schreiber
eine T., Johanne Friederike. (Nr. 1905.)

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. R. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Mit Genehmigung der höhern Behörden sind
alle fremden Verkäufer von dem hiesigen Weih-
nachtsmarkte auszuschließen.

Halle, den 7. December 1848.

Der Magistrat.

Die Herren Gast-, Schenk- und Speisewirthe,
die Herren Conditoren und Kleinhändler mit Getränken
erinnern wir, ihre Erlaubnißscheine vor Ablauf dieses
Monats zur Verlängerung einzureichen.

Halle, den 4. December 1848.

Der Magistrat.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich
ergebenst an, daß ich im Schneidern und Weißnähen ge-
übt bin, bitte daher recht viele Aufträge an mich ergehen
zu lassen.

Amalie Rühlmann,

wohnhaft bei Fochtmann, alter Markt Nr. 698.

Große Pferde-, Wagen- u. Geschirr-Auction.

Dienstag den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen in der Reitbahn des Herrn Ammann Heine, Obersteinthor hier:

4 Stück militair-fronme Reitpferde (5 bis 12 Jahr alt), 10 Stück Wagenpferde (sämmlich Einspänner, 7 bis 12 Jahr alt), ferner 1 completer Küstwagen mit breiten Rädern, 1 altes Kutschwagengestelle in C-Federn, Sattel, Kummte, Sattelgeschirr u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt.

Zu der am 16. dieses Monats stattfindenden Neubles-Ausspielung empfehle ich noch Loose à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. zur geneigten Abnahme. E. Dettenborn.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zu vermiethen Rathhausgasse Nr. 245.

Ein junges Mädchen vom Lande, die schon mehrere Jahre conditionirte und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sobald wie möglich eine Stelle als Laden- oder Hausmädchen. Zu erfragen kleine Brauhausgasse Nr. 369.

Eine anständige Frau, welche für eine hübsche freie Wohnung eine kleine häusliche Mitaufsicht übernehmen will, beliebe sich persönlich oder schriftlich zu melden am großen Berlin Nr. 431 parterre links.

Ausrangirte woll. Shawls zu Spottpreisen, dergleichen woll. Strümpfe sehr billig bei Pohlmann am Rolande.

Eine 3 $\frac{1}{2}$ ellige zugemachte Bude steht zu vermiethen Grafeweg Nr. 836.

Leipziger Straße Nr. 306 ist eine Stube, Kammer und Küche zu vermiethen.

Zwei fette Schweine, mehrere Wispel Roggenklei und Hausbackenbrot, das Pfund 5 Pf., ist zu haben bei J. B. Blau, der alten Post gegenüber.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen Petersberg Nr. 1438.

An Beiträgen für die Frauen und Kinder unserer Landwehrmänner sind ferner eingegangen und mit aufrichtigem Dank von uns empfangen worden:

Ungenannt 2 Thlr. monatlich. Obrist Papendick 3 Thlr. Th. 3 Thlr. Prof. Witte 1 Thlr. Hauptm. Bischof 2 Thlr. E. 1 Thlr. A. J. 1 Thlr. Oberberggrath Erdmann 1 Thlr. Ungen. 5 Thlr. J. W. 4 Thlr. Hauptrendant Philipp 1 Thlr. S. 15 Sgr. monatlich. Bn. 5 Thlr. Dm. 2 Thlr. H. 5 Thlr. W. 1 Thlr. Th. E. 1 Thlr. W. N. 1 Thlr. G. R. 1 Thlr. A. N. 1 Thlr. A. J. 10 Thlr. O. K. 1 Thlr. P. K. 1 Thlr. C. S. 5 Thlr. Mangold 15 Sgr. monatlich. v. Bülow 1 Thlr. pro Decbr. v. E. 1 Thlr. Sch. r. 1 Thlr. P. F. 3 Thlr. Ungen. 2 Thlr. St. & S. 2 Thlr. Wittwe Salzmann 2 Thlr. E. Sachse 2 Thlr. Die Veteranen-Compagnie alter Krieger zu Halle und deren Hauptmann Dr. Th. 10 Thlr. Die Bruderschaft im Thale 12 Thlr. 15 Sgr. Prof. Ulrici 1 Thlr. S. & M. S. 1 Thlr. Stahlchmidt 2 Thlr. Dr. Heller 1 Thlr. C. P. 1 Thlr. Fact. E. 2 Thlr. Del. G. B. 4 Thlr. 20 Sgr. Wwe. E. 1 Thlr. F. Hsth. Kirchner 2 Thlr. St. Insp. W. 1 Thlr. O. D. E. 15 Sgr. B. 2 Thlr. Wwe. E. W. 15 Sgr. N. 15 Sgr. E. Näumann 2 Thlr.

Wir haben mit der Vertheilung mäßiger, nach der Kopfzahl der einzelnen Familien abgemessenen Unterstützungen am 4. d. M. den Anfang gemacht, werden hiermit während des Winters regelmäßig von 14 zu 14 Tagen fortfahren und dürfen hoffen, durch diese Einrichtung der Absicht der geehrten Geber zu entsprechen. Daß es uns möglich werde, nachhaltig diese Unterstützung gewähren zu können, bezweifeln wir nicht, da wir wissen, daß unsre wackern Mitbürger im Wohlthun nie ermüden.

Halle, den 7. December 1848.

Wucherer. Kunde. Jacob.

Ein Esel steht zu verkaufen auf dem Harz Nr. 1316.
August Süße.

Ein trockner Keller ist als Niederlage etc. zu vermieten Brüderstraße Nr. 223.

Eine Laden, Demoisell sucht man Nr. 479 Schmeerstr.

Bekanntmachung.

Von den für die Provinzial- Irren- Anstalt bei Halle im Jahre 1849 erforderlichen Gegenständen soll der Bedarf

an Semmel,	an Hirse,
„ Weißbrot,	„ Fadennudeln,
„ Schwarzbrot,	„ Reis,
„ weißem Weizenmehl,	„ Gries,
„ ordin. do.	„ Hafergrütze,
„ Gerstenmehl,	„ Erbsen,
„ Kaffee,	„ Linsen,
„ Zucker,	„ trockenen Bohnen,
„ Stücken Butter,	„ Sauerkohl,
„ Schmelz Butter,	„ Kartoffeln,
„ Eier,	„ gebackenen Pflaumen,
„ Fleisch,	„ raff. Küßöl und
„ Milch,	„ Brennholz,
„ Graupen,	

Mittwoch den 13. December d. J.

Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung an den Mindestfordernden ausgedoten werden.

Die Bedingungen zu der Lieferung werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon sowie der ungefähre Bedarf der fragl. Gegenstände vor dem Termine täglich im Verwaltungs- Bureau der Anstalt einzusehen

Nachgebote werden nicht angenommen.

Provinzial- Irren- Anstalt bei Halle, den 4. December 1848.

Der Director.

Auf dem Wege vom kleinen Sandberg bis nach der Rümpler'schen Restauration ist ein kleines, grünes ledernes Futteral, enthaltend ein Lichtgemälde, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe bei Herrn Rümpler auf dem Sandberge gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Mein Lager der modernsten seidenen und baumwollenen Regen- und Sonnenschirme so wie Kinderschirme gleicher Qualität empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachten in großer Auswahl billigt

Friedr. Ant. Spieß
am Waisenhause.

Eine Parthie angenommene Regenschirme empfiehlt zu billigen Preisen

Friedr. Ant. Spieß
am Waisenhause.

Eine große Auswahl geschmackvoller kurzer Pfeifen, lange Hauspfeifen, echte Meerschaum-, Tabaks- und Cigarren-Pfeifen, türkische Pfeifen, ein reiches Sortiment Cigarrenspitzen empfiehlt

Friedr. Ant. Spieß
am Waisenhause.

Moderne Spazierstöcke, Degen- und Dolchstöcke, Rohrstöcke mit Bleiknopf in reicher Auswahl empfiehlt

Friedr. Ant. Spieß
am Waisenhause.

Schlittschuhe mit und ohne Riemen in sehr verschiedenen Preisen empfiehlt

Friedr. Ant. Spieß
am Waisenhause.

Billig zu verkaufen sind: sechs Stück große starke Ketten, mehrere kleinere Ketten, Hemmschuhe, Eisringe, vier große Brechstangen, zwei Bockel u. s. w. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Nächsten Sonntag Nachmittag 2 Uhr tritt die Veteranen-Compagnie mit Waffen auf dem bekannten Schulhof zusammen. Es wird gewünscht, daß die Mannschaften in höchster Anzahl erscheinen.

Der Feldwebel Jahn.

Ferdinand Weber

Märkerstraße nahe am Markt,
empfehlte sein vollständig sortirtes Lager von allen Sorten
Laupen, und fein lakirten Waaren zur gütli-
gen Beachtung.

Zugleich empfehle ich meine diesjährig mit vielen
neuen Sachen ausgestattete **Spielwaarenausstel-**
lung.

Hafelnüsse

im Ganzen und einzeln empfiehlt Fr. Schlüter, große
Steinstraße.

Hülfsenfrüchte,

als Erbsen, Bohnen und Linsen, auch Erbsen ohne Hül-
sen, alle schnellkochend bei Fr. Schlüter.

Tischler- und Instrumentenmacherlein,
als Nussfischen, Edmischen und Mühlhäuser beste Quali-
tät bei Fr. Schlüter.

Gummithran,

das Leder der Kutschen, Pferdegeschirre und Stiefeln
wasserdicht und geschmeidig zu machen, auch Gummivische
in Büchsen und Schachteln empfiehlt Fr. Schlüter.

Wachpulver,

das beste Mittel, Gänse und Enten beim Abbrühen zu
entfedern bei Fr. Schlüter.

Etablissemments-Anzeige.

Einem hiesigen geehrten Publikum zeige ich hierdurch
ergebenst an, daß ich mich hier, Leipzigerstraße Nr. 1611
in dem früher Serlachschens Backhause als Bäcker
etabliert habe und um geneigten Zuspruch bitte.

Halle, den 5. December 1848.

Bach, Bäckermeister.

Die Spielwaaren-Handlung von Wilh. Berger,
Leipzigerstraße Nr. 316

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihre auf das
reichhaltigste sortirte Nürn- und Sonneberger Spielwaa-
ren zur geneigten Abnahme, und verspricht bei reeller und
solider Bedienung den geehrten Käufern sowohl im Gan-
zen wie im Einzelnen die billigsten Preise zu stellen.

J. Fröblichstein, geprüfter Opticus aus
Bad Homburg (früher Associé von J. Nischmann
aus Coblenz), hat im hiesigen Gasthose zur Stadt
Zürich ein großes Lager aller Arten optisch, physik-
alischer Instrumente bis zum 13. d. M. zum Ver-
kauf aufgestellt. Von der Güte und Preiswürdig-
keit seiner Waare sowohl als namentlich über die
richtige Behandlung von Augenleidenden mittelst
passender Augengläser haben sich viele hiesige und
auswärtige Sachkenner überzeugt und wird er sich
stets bemühen, seinen anerkannten guten Ruf zu
erhalten.

NB. Ueber das Gesagte erlaubt er sich lediglich
auf die frühere Empfehlung des Herrn Professor
Dr. Blasius zu berufen.

Ein Gelegenheits-Gedicht.

Es ist jüngsthin ein Concurrent,
Der seinen Namen noch nicht nennt,
In diesem Blatt erschienen;
Er will das liebe Publikum
Mit Singsang und mit Himbambum
Gelegentlich bedienen. —

Ist er ein Dichter wie er muß,
So bringen freundlich ihren Gruß
Die Musen ihm und hören;
Denn Dichtkunst, wahre Poesie,
Nicht aus den Büchern lernt man die,
Der Dichter — wird geboren. —

Doch denen ich so viele Jahr'
Bedient mit meiner Feder war,
(Ich kann sie nicht mehr zählen! —)
Sie wollen ferner mir vertrau'n,
Ich werde Ihnen Verse bau'n,
An denen nichts soll fehlen. —

M. Louis. (Sandberg Nr. 263.)

In Folge schleuniger Geschäfts-Aufgabe empfang ich ein Pöstchen Kaffee zum sofortigen Verkauf und empfehle davon das $\text{W} \text{ à } 4\frac{1}{2}$ Sgr. zur geneigten Abnahme.

J. W. Deßmann.
Goldne Kugel.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt kleine Klausstraße Nr. 914 und bitte, mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.

J. A. Gansen,
Juwelier und Goldarbeiter.

Technischen Unterricht im Zahneinsetzen ertheilt
J. A. Gansen, Nr. 914.

Schon oft und vielfältig auf die großen Nachteile, welche durch das Brennen der buntbemalten Lichter für die Gesundheit entstehen, aufmerksam gemacht, haben wir uns durch die Anzeige des Herrn Professor Marchand im vorigen Stück des patriot. Wochenblatts noch besonders veranlaßt gefunden, ferner keine bunten Lichter mehr zu verfertigen, zeigen aber zugleich einem geehrten Publikum hierdurch an, daß weiße Lichte in allen Sorten wie bisher stets zu haben sind.

Sämmtliche Seifen- und Lichtfabrikanten
in Halle.

Sicilianische, so wie hiesige Haselnüsse empfehlen im Ganzen und einzeln billig

Messmer & Timmler.
Alter Markt Nr. 700.

Fette Holländische Vollheringe in Schocken und einzeln empfiehlt
August Gutezeit.

Mehlverkauf.

Ausgezeichnet schönes Weizenmehl p. Mäße à 4 $\text{fl} 6$ Sgr. sowie vorzüglich weißes Roggenmehl p. Brtl. 16 $\text{fl} 9\frac{1}{2}$ Sgr. bei Korn, Neumarkt Nr. 127s.

Kartoffeln in Wispeln und Scheffeln sind zu verkaufen am alten Markt bei
Braust.

Die erfreuliche und unerwartete Verleihung unsrer Verfassung, mit welcher Sr. Maj. der König sein Land wahrhaft beglückt hat, veranlaßt uns zu dem Wunsche, daß unsre Mitbürger durch eine allgemeine Erleuchtung der Stadt auf nächsten Sonntag ihre Theilnahme an diesem Ereigniß bezeigen wollen.

7. Decbr. 1848. Viele Bürger.

Da den 15. d. M. die Oper- und Schauspiel-Gesellschaft des Herrn Director *Bredow* in Halle ankommt, so ersuche ich diejenigen, welche in der Nähe des Theaters Logis mit Meubles an dieselben vermieten wollen, sich bei mir gefälligst zu melden.

Kafka.

Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1172.

Die beliebte

Bimstein-Seife,

das beste Reinigungsmittel der Haut, verkauft in 3 verschiedenen Sorten à Stück zu 4, 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. fortwährend die Papierhandlung von *S. F. Bretschneider* in Halle, Franckensplatz Nr. 1727.

E. Oeser in Leipzig.

Ausgezeichnetes feines Weizenmehl von vorjährigem Weizen empfiehlt zum bevorstehenden Feste die Mehlhandlung von *Henkel, Bruno'swarte* Nr. 516.

Sonntag den 10. December ladet zum Gesellschaftstag ein

Katsch in *Böllberg*.

Sonntag den 10. d. M. Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei

Sersberg in *Passendorf*.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)